

## Kurzinformation

zur Sitzung des Landesvorstandes am 9. November 2024

### Aktuell-Politisch / Aus den Gremien

Der Landesvorsitzende Hennis Herbst ordnet das aktuelle Geschehen ein und stimmt die Anwesenden auf die vorgezogene Neuwahl des Bundestages ein. Er berichtet von der Sitzung des Parteivorstandes. Das Karl-Liebknecht-Haus war auf diese Situation vorbereitet und hat einen Plan. Die Aufstellung der Vertreter:innen für die Bundestagsliste und die Wahl von Direktkandidat:innen haben jetzt höchste Priorität. Alle weiteren (Wahl-)veranstaltungen in den Kreisen müssen dem untergeordnet werden.

Die Bundespartei plant einen Parteitag im Januar. Auch wir werden unsere Aufstellung der Landesliste im Januar in Schwerin abhalten. \* (\*veraltet: die LVV wird am 20.12. in Schwerin stattfinden).

Mit einer Ausnahme gibt es bereits für alle Direktwahlkreise zur Bundestagswahl Interessent:innen, die sich zu einer Kandidatur bereiterklärt haben. Lediglich im Wahlkreis 13 (LUP II – NWM II – LRO I) gibt es bisher keine Bereitschaftserklärungen für eine Kandidatur.

Dietmar Bartsch berichtet aus Berlin und ordnet die Debatten über mögliche Wahltermine ein. Er berichtet, dass die Spitzenkandidat:innen Heidi Reichinnek aus Niedersachsen (mit Ost-Sozialisation in Sachsen-Anhalt) und Jan van Aken aus Hamburg sein werden.

Jeannine Rösler berichtet, dass die Landtagsfraktion für Anfang des nächsten Jahres eigentlich eine groß angelegte Kampagne mit Großflächen-Plakaten und Social-Media-Werbung geplant hatte. Aufgrund der vorgezogenen Wahlen und des Zurückhaltungsgebotes für Fraktionen in Wahlkampfzeiten, wird diese nicht stattfinden können. Die Fraktion wird prüfen, was stattdessen vor den Wahlen noch rechtlich möglich ist.

Christian Albrecht merkt an, dass wir uns in der Themenfindung für die kommende Wahl daran orientieren müssen, was den Menschen wichtig ist. Wir neigen zu oft dazu, uns in Themen zu verlieren, die vor allem uns wichtig sind. Der Köder muss aber dem Fisch schmecken und nicht dem Angler.

Ina Latendorf erklärt ihre Bereitschaft, noch einmal für den Deutschen Bundestag zu kandidieren.

Salim Hemeed berichtet, dass sich das Bundeswahlbüro in der kommenden Woche konstituieren wird. Dort erwarten wir weitere Informationen über Wahlmaterialien und Kampagnenschwerpunkte.

Neben dem Ziel, ein gutes Zweitstimmenergebnis zu holen und somit die 5%-Hürde zu nehmen, wird im kommenden Wahlkampf auch ein Schwerpunkt auf einige Direktwahlkreise gelegt werden, von denen man sich erhofft, sie direkt gewinnen zu können. Hier zu nennen sind vor allem die Wahlkreise: Berlin Treptow-Köpenick (Gregor

## Die Linke Mecklenburg-Vorpommern

Gysi), Leipzig (Sören Pellmann), Erfurt-Weimar (Bodo Ramelow), Berlin-Lichtenberg (Ines Schwerdtner) und Rostock (Dietmar Bartsch).

Der Kreisvorstand Rostock hätte sich vor Verkündung der „Aktion Silberlocke“ eine Ankündigung und Rücksprache durch Dietmar gewünscht. Es gab auch andere Überlegungen für Direktkandidat:innen.

Zur Klärung wird es ein Gespräch zwischen Dietmar und dem KV Rostock geben.

Michael Noetzel merkt an, dass wir jetzt verstärkt auf Haustürwahlkampf setzen sollten. In den regulären Medien finden wir nur wenig statt, Haustürgespräche sind ein Mittel, um wieder zu den Menschen durchzudringen und die direkte Ansprache zu suchen.

Olga Foth erklärt, dass es notwendig sein wird, das Thema Frieden im kommenden Wahlkampf stärker zu besetzen.

Jeanine Rössler wirbt dafür, Weihnachtsmärkte für Gespräche mit Wähler:innen zu nutzen.

Niklas Hehenkamp erklärt die Wichtigkeit von Social-Media und bezahlter Social-Media Werbung in Wahlkämpfen.

Elke-Anette Schmidt betont, dass das Thema Pflege eine zunehmende Rolle spielt und wichtig ist.

Niclas Lenhardt stellt die Ergebnisse der letzten NDR-Studie zu Wahlabsichten und Wählerpräferenzen vor und erklärt, welche Themen unserer Wählerschaft wichtig sind.

## Finanzen

Alle Kreisverbände haben Entwürfe ihrer Haushaltspläne für 2025 eingereicht. Einige Kreisverbände setzen die zu erwartenden Mitgliedsbeiträge sehr niedrig an. Es ist richtig, seriös zu planen, trotzdem muss der Landesschatzmeister in einigen Fällen noch einmal das Gespräch hierzu suchen. Auf der nächsten Sitzung des Landesvorstands muss ein Beschluss für einen Vorschlag über die Höhe der Abführungen von Mitgliedsbeiträgen durch die Kreisverbände an den Landesverband erfolgen. Die Quartalsberichte für die Kreise werden derzeit erarbeitet.

Der Bundesfinanzrat hat getagt. Die Bundespartei hat zwei Varianten für den kommenden Haushalt vorgelegt. Eine für den Fall, dass unsere Partei 3% und eine für den Fall, dass wir 5% bei den kommenden Bundestagswahlen erzielen.

Bis zum Ende des Jahres muss der Landesverband M-V dem Bundesschatzmeister ein Konzept zur Strukturveränderung vorlegen. Dies ist Voraussetzung für Finanzhilfen vom Bund in Höhe von ca. 60.000€.

Der Landesvorstand beschließt ein Budget von 2.500€ für jeden Wahlkreis zur Bundestagswahl. Dies dient der Unterstützung der Kreise bei der Finanzierung der Kosten für die Wahlkämpfe der Direktkandidat:innen.

Der Landesvorstand beschließt eine Änderung der Richtlinie zur Erstattung von Reisekosten. Künftig sollen Übernachtungskosten von bis zu 100€ übernommen werden.

### **Benennung von Vertreter für den Landeswahlausschuss**

Der Landesvorstand beschließt Rasha Janew und Peter Brill (stellv.) als Vertreter in den Landeswahlausschuss zu entsenden.

### **Bericht aus den Ministerien**

Simone Oldenburg berichtet aus dem Bildungsministerium. Das neue Schulgesetz wurde vom Kabinett beschlossen.

Es ist gelungen, die Auseinandersetzungen mit den Schulen in freier Trägerschaft zu befrieden und eine Finanzierung bis zum Ende der Legislaturperiode zu gewährleisten. Die Landesregierung sichert alle Schulen bis 2030 ab. Es wird keine Schulschließungen geben.

Sandro Smolka berichtet aus dem Justizministerium. Am 21.11. unterzeichnet Justizministerin Jacqueline Bernhardt in Schwerin die „Offensive für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft“.

Die unsichere Haushaltslage und das noch immer nicht beschlossene Gewaltschutzgesetz im Bund, bedrohen die Finanzierung für diverse Projekte in M-V. Auch ist fraglich, was aus der angedachten Verlängerung der Mietpreisbremse bis 2029 wird. Diese steht ebenfalls noch aus.

### **Auswertung des Bundesparteitags**

Die Stimmung auf dem Bundesparteitag war gut. Die Ergebnisse sind weitgehend befriedigend. Im Vorfeld des Parteitags gab es mehrere Konfliktfelder, die drohten den Parteitag zu dominieren. Es ist dem Parteivorstand in Zusammenarbeit mit den Landesvorsitzenden und der Antragskommission gelungen, diese Konflikte zu befrieden und Kompromisse zu erarbeiten. Wir wollen die Aufbruchstimmung, die vom Bundesparteitag ausging, weiter aufrechterhalten.

Die Nichtwahl der einzigen durch den Landesverband M-V nominierten Kandidatin, Karen Larisch, war sehr enttäuschend. Unser Landesvorsitzender Hennis Herbst hat sich spontan zu einer Kandidatur für den Parteivorstand entschieden und vertritt uns jetzt in dem Gremium.

### **Sonstiges**

Es wird an den Jugendverband appelliert, Kritik zukünftig zunächst intern in den zuständigen Gremien vorzutragen, bevor sie in die Öffentlichkeit getragen und über die sozialen Netzwerke kommuniziert wird. Außerdem wird angemahnt, dass zukünftig, insbesondere in der Öffentlichkeit, von Kritik in personalisierter Form Abstand genommen werden soll.

Die nächste Sitzung des Landesvorstandes findet am 15. Dezember 2024, 14.00 Uhr, voraussichtlich in Rostock, statt.